



Erwachsenenbildung im Saarland im Jahre 1989

Vorbemerkungen

Zu den staatlich anerkannten Institutionen gemäß dem für den Berichtszeitraum 1989 noch gültigen Gesetz Nr. 910 zur Förderung der Erwachsenenbildung im Saarland vom 8. April 1970 (Amtsbl. S.338) in der Fassung vom 17.12.1975 (Amtsbl. 1976, S.1) zählen die vier Landesorganisationen

- Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e. V.,
- Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e. V.,
- Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e. V.,
- "Arbeit und Leben" Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e. V.

mit den ihnen angeschlossenen Einrichtungen sowie die keiner Landesorganisation zugehörigen Institutionen

- Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung im Saarland e. V.,
- Europäische Akademie Otzenhausen e. V. und die seit 1987 anerkannte
- Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald in Nohfelden.

Gemäß § 1 ist die Erwachsenenbildung im Sinne dieses Gesetzes Teil des allgemeinen Bildungswesens; sie leistet von ihrem Bildungsansatz her Dienst an der Allgemeinheit, fördert das selbständige und verantwortliche Urteilen, regt zur geistigen Auseinandersetzung an und ist dem Einzelnen bei der Bewältigung persönlicher und beruflicher Probleme behilflich.

Die rechtliche Grundlage der Erwachsenenbildungsstatistik im Saarland beruht auf einer Anordnung der Landesregierung vom 20. März 1981 (Amtsbl. S.190). Gemäß § 1 führt das Statistische Landesamt zur Gewinnung von Grundlagenmaterial für bildungspolitische Informationen, Entscheidungen und Planungen" jährlich eine entsprechende Erhebung durch. Bei den Trägern der o.a. Erwachsenenbildungseinrichtungen werden u.a. folgende Merkmale erfaßt: Teilnehmer, Veranstaltungsart, Themenbereiche, durchgeführte Unterrichtsstunden/Teilnehmertage, Personal sowie Einnahmen und Ausgaben.

Neben den o.a. Institutionen gibt es im Saarland weitere Einrichtungen, die Erwachsenenbildung betreiben, jedoch bisher nicht zum festgelegten Berichtskreis dieser Statistik gemäß dem o.a. EB-Gesetz zählten. Diesem Umstand trägt das neue saarländische Weiterbildungs- und Bildungsurlaubsgesetz (SWBG) vom 17. Januar 1990 (Amtsblatt 1990, Nr. 13) Rechnung. Gemäß § 1 Satz "dient die Weiterbildung der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Das Angebot bezieht sich auf die Bereiche der allgemeinen, politischen und beruflichen Weiterbildung sowie auf integrative Maßnahmen dieser Bereiche."

Bei der Darstellungsweise im Text- und Tabellenteil werden unter den Definitionen "Teilnehmer, Besucher" usw. sowohl Frauen als auch Männer verstanden; auf die Doppelform Teilnehmer/Teilnehmerinnen u.ä. wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

Ergebnisse

Im Berichtsjahr 1989 veranstalteten die Einrichtungen der Erwachsenenbildung (EB) im Saarland insgesamt 17 793 Maßnahmen; das sind 8,4 % mehr als im Vorjahr; die Zahl der **Teilnehmer** erhöhte sich um 5,1 % auf 358 980, und zwar bei den längerfristigen Veranstaltungen in stärkerem Maße als bei den kurzfristigeren. Das vorliegende Zahlenmaterial läßt jedoch wegen Mehrfachzählungen keine Rückschlüsse darüber zu, wieviele Personen tatsächlich das breit gefächerte Bildungsangebot wahrnehmen, da die Teilnehmer bei mehreren Veranstaltern beliebig viele Maßnahmen besuchen können und mit jeder Aktivität erfaßt werden.

Von den 1989 durchgeführten **Veranstaltungen** waren 11 323 oder 63,6 % längerfristige Kurse, Lehrgänge sowie Seminare und 6 470 Einzelveranstaltungen bzw. sonstige kurzfristige Maßnahmen. Bei 163 659 Teilnehmern errechnet sich somit für die längerfristigen Veranstaltungen eine durchschnittliche Besucherzahl von 14,5 gegenüber 14,9 im Vorjahr, die der kurzfristigen Maßnahmen lag bei 195 321 Teilnehmern mit 30,2 wiederum mehr als doppelt so hoch.

In Anbetracht der unterschiedlichen **Strukturierung** der einzelnen EB-Einrichtungen erfolgt eine Analyse der jeweiligen Kriterien getrennt nach Institutionen. Generell läßt sich jedoch feststellen, daß der Schwerpunkt der durchgeführten Maßnahmen bzw. der Teilnehmer bei den Volkshochschulen, "Arbeit und Leben", der Europäischen Akademie Otzenhausen und bei Haus Buchwald auf längerfristigen Veranstaltungen liegt, während bei den kirchlichen EB-Einrichtungen sowie der Ländlichen Erwachsenenbildung die Einzelveranstaltungen überwiegen.

Wichtigstes Indiz für das Leistungsangebot der EB-Einrichtungen ist jedoch die Zahl der tatsächlich durchgeführten **Unterrichtsstunden**, unabhängig davon, ob diese seitens des Ministeriums anerkannt bzw. gefördert werden. Diese stiegen seit dem Berichtsjahr 1980 ständig an und lagen mit 416 671 um sechs Prozent über den Vorjahresergebnissen. Für die Kurse ergab sich eine durchschnittliche Stundenzahl von 36,2 pro Maßnahme. Die kurzfristigen Veranstaltungen waren dagegen bereits nach durchschnittlich 2,3 Stunden beendet — nicht eingerechnet jeweils die Europäische Akademie Otzenhausen und die Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, die als Heimbildungsstätten im Saarland ihre Aktivitäten nicht nach Unterrichtsstunden, sondern nach Teilnehmertagen ausweisen.

Das Bildungsangebot der EB-Einrichtungen, das die Vertiefung, Ergänzung und Erweiterung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen soll, gliedert sich in acht **Themenbereiche** (vgl. Tabelle 3). Insgesamt gesehen lag der Schwerpunkt sowohl der durchgeführten Maßnahmen als auch der Besucherzahlen seit dem Basisjahr 1980 im Bereich "Erziehungs- und Geisteswissenschaften". Die Anteile betragen im Berichtsjahr 33,9 % bzw. 43,1 %; von den Einzelveranstaltungen entfielen sogar jeweils über sechs Zehntel auf diesen Themenbereich. Die meisten Unterrichtsstunden hingegen verzeichnete mit 27,0 % die Gruppe "Vorbereitung auf Schul- und sonstige Abschlüsse", deren Stundenzahl sich von 36 164 im Jahr 1980 auf nunmehr 112 601 fast verdreifachte; davon wurden allein 36,4 % in den stark angestiegenen Kursen "Deutsch für Aussiedler" erbracht. Es folgten die Bereiche "Sprachen" mit 21,1 % sowie "Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege und Haushaltsführung" mit 16,4 %.

Die in Tabelle 4 dargestellten Teilnehmer an Veranstaltungen/Kursen, die sich auf schulische **Abschlüsse, Zertifikate** und sonstige **Prüfungen** vorbereiten, verzeichnen im Zeitvergleich eine unterschiedliche Entwicklung. Die Zahl der Teilnehmer an Kursen, die zum Hauptschulabschluß führen, erreichte 1984 mit 1 560 ihren Höchststand (darunter 1 010 an der Evangelischen Akademie des Saarlandes) und ging dann auf nunmehr 597 zurück. Noch stärker rückläufig ist das Interesse am Realschulabschluß; während hier die Teilnehmerzahl von 332 im Basisjahr 1980 bis 1983 auf 960 angestiegen war, betrug sie 1989 lediglich noch 32 Personen.

Dagegen erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer, die sich auf sonstige Prüfungen vorbereiteten, seit 1980 von 343 auf 2 619. Dabei ergibt sich eine große Bandbreite an Ausbildungsgängen, angefangen von Prüfungen, die vor der Industrie- und Handelskammer abgelegt werden (z.B. Ausbildung der Ausbilder) über Abschlüsse, die speziell von der Katholischen EB angeboten werden (z.B. als Hauswirtschafterin/-meisterin) bis zu den von der Arbeitsverwaltung getragenen bzw. von verschiedenen Trägern geförderten Maßnahmen für die Berufsausbildung benachteiligter, schwervermittelbarer oder arbeitsloser Jugendlicher, die immer stärker an Bedeutung gewinnen; in diese wurden die speziellen "Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration ausländischer Arbeitnehmer (MBSE)" übergeleitet, die in früheren Veröffentlichungen in Tabelle 4 getrennt ausgewiesen waren. Seit 1988 werden wieder verstärkt Deutschkurse für Aussiedler angeboten, deren Teilnehmerzahl von 204 über 360 im Vorjahr auf 1 275 im Berichtszeitraum sprunghaft anstieg.

Im Saarland gibt es zwei staatlich anerkannte EB-Einrichtungen mit **Internatsbetrieb**, und zwar die Heimbildungsstätten Europäische Akademie Otzenhausen und die Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald in Nohfelden; daneben bietet auch die Kreisvolkshochschule Saarlouis Wochenendseminare in Haus Scheidberg an.

Die **Gesamtausgaben** der Träger der Erwachsenenbildung nach dem saarländischen EB-Gesetz erhöhten sich von 16,5 Mio. DM im Berichtsjahr 1980 bzw. 32,9 Mio. DM im Vorjahr auf nunmehr 36,7 Mio. DM. Davon entfiel fast die Hälfte auf die Volkshochschulen, ein Drittel auf die Katholische EB und 8,8 % auf die Europäische Akademie Otzenhausen; für die übrigen vier Träger verblieben 7,9 % der Gesamtausgaben.

An hauptberuflichem **Personal** meldeten die EB-Einrichtungen 331 Beschäftigte gegenüber 249 im Vorjahr bzw. nur 125 im Basisjahr 1980. Die seit 1985 zu beobachtende beträchtliche Zunahme – vor allem im Bereich der Lehrkräfte – beruht einerseits auf der Schaffung von 36 Stellen für hauptamtliche Kräfte, andererseits auf befristeten Zeitverträgen im Rahmen von projektgebundenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, wie z. B. für die oben schon erwähnten Deutschkurse für Aussiedler. 1989 waren 171 Personen im Bereich der VHS tätig, darunter achtzig nach AFG bzw. freifinanzierte sowie sechzehn ABM-Kräfte. Es folgten die Einrichtungen der Katholischen EB mit 94, der Europäischen Akademie Otzenhausen mit 42, der Evangelischen EB bzw. der Paritätischen Bildungsstätte Haus Buchwald mit je zehn sowie die Einrichtungen "Arbeit und Leben" mit vier Personen.

Hauptberufliches Personal der Erwachsenenbildungseinrichtungen 1989 und 1988

Personalgruppe	Insgesamt		Vollbeschäftigt		Teilzeitbeschäftigt					
					über 0,5		0,5		weniger als 0,5	
	der Arbeitszeit vollbeschäftigter Personen									
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Leiter	20	23	20	23	–	–	–	–	–	–
Pädagogische Mitarbeiter	32	25	21	16	2	2	6	7	3	–
darunter: ABM-Kräfte	.	3	.	2	.	–	.	1	.	–
Lehrkräfte	97	175	34	86	45	64	18	25	–	–
dar. Weiterbildungs-										
lehrer ¹⁾	.	33	.	1	.	31	.	1	–	–
ABM-Kräfte	.	49	.	30	.	1	.	18	–	–
Wirtschafts- u. Ver-										
waltungspersonal	100	108	57	61	22	20	19	25	2	2
Insgesamt	249	331	132	186	69	86	43	57	5	2

1) Gemäß EB-Gesetz, ohne nach AFG bzw. freifinanzierte Personen.

Beim nebenberuflichen Personal handelt es sich um eine Fallzählung, die keine Rückschlüsse auf Beschäftigungsumfang bzw. Mehrfacherfassungen zuläßt; daraus resultieren die Schwankungen in der Zeitreihe. Für 1989 meldeten die EB-Einrichtungen insgesamt 3 985 Personen, das sind 1,8 % mehr als im Vorjahr. Bei einem Vergleich der auf die einzelnen Institutionen entfallenden Anteile ist ferner zu berücksichtigen, daß Referenten bei Einzelveranstaltungen unter acht Wochenstunden je Semester/Trimester im Rahmen dieser Statistik nicht erfaßt werden; dieser Personenkreis ist vor allem bei der Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar stark vertreten. Weitere Angaben sind in Tabelle 5 dargestellt.

Das Angebot der **Volks- und Kreisvolkshochschulen** eröffnet nach eigener Darstellung "Möglichkeiten zum systematischen Lernen, erfaßt den kreativen Bereich und dient der Information und Kommunikation durch Veranstaltungen auf unterschiedlichen Anspruchsebenen". Wie im Vorjahr erfolgte die Bildungsarbeit zu über vier Fünfteln in Kursen, Lehrgängen und Seminaren und deckte damit sechs Zehntel der längerfristigen Veranstaltungen aller erfaßten EB-Einrichtungen ab. Die Volkshochschulen dominierten mit 247 436 auch in bezug auf die insgesamt erteilten Unterrichtsstunden, von denen sie 59,4 erbrachten. Der Zuwachs betrug 10,4 % gegenüber den Vorjahresergebnissen, nach denen sich der Anteil an der Gesamtstundenzahl auf 57,0 % bezifferte. Die Zahl der Teilnehmer stieg insgesamt um 3,9 % an, die der Veranstaltungen sogar um 7,4 %, und zwar vor allem im Bereich der längerfristigen Maßnahmen, wo sie ein Plus von 7,6 % verzeichneten (Teilnehmer + 6,2 %, Unterrichtsstunden + 10,5 %). Bei den kurzfristigen Veranstaltungen endete die in den letzten zwei Jahren zu beobachtende rückläufige Tendenz; die Veranstaltungen nahmen um 6,0 % zu, die Unterrichtsstunden um 3,4 %, die Teilnehmerzahl lediglich um 0,3 %. Bei der Aufgliederung nach Themengruppen entfielen von den 6784 längerfristigen Maßnahmen 38,0 % auf Sprachkurse mit 35,3 % der Teilnehmer bzw. 34,1 % der Unterrichtsstunden; es folgten die Bereiche "Vorbereitung auf Schul- und sonstige Abschlüsse" mit 22,8 % der Unterrichtsstunden, "Gesundheit...Haushaltsführung" mit 16,9 % sowie "Wirtschaft/Kaufmännische Praxis" mit 9,9 %. Dagegen bevorzugte bei den kurzfristigen Veranstaltungen die Hälfte der 58 584 Besucher Themen im Bereich der Erziehungs- und Geisteswissenschaften, auf Sozialwissenschaften entfielen 16,8 %, auf Mathematik/Naturwissenschaften/Technik 13,0 %.

Die **Katholische Erwachsenenbildung** versucht inhaltlich dem Ziel gerecht zu werden, "Kreativität gegen den Leistungsdruck unseres Alltags zu setzen und dem wachsenden Bedarf des heutigen Menschen an persönlicher Besinnung sowie an Antworten auf die Sinnfrage des Lebens entgegenzukommen". Mit 7316 Veranstaltungen, das entspricht 41,1 % aller durchgeführter Maßnahmen, 153 077 Teilnehmern (42,6 %) und 138 981 durchgeführten Unterrichtsstunden (33,4 %) steht sie an zweiter Stelle der saarländischen EB-Einrichtungen. Die Katholischen EB-Einrichtungen meldeten gegenüber dem Vorjahr für alle Veranstaltungsarten eine Zunahme an Unterrichtsstunden von 1,2 % bzw. 6,6 % bei den Teilnehmern und von 9,9 % bei den Maßnahmen. Dabei verzeichneten die kurzfristigen Maßnahmen eine wesentlich größere Steigerung der Teilnehmer sowie Unterrichtsstunden als die längerfristigen. Über sechs Zehntel aller Besucher von EB-Aktivitäten in katholischer Trägerschaft entschieden sich für den Bereich der Erziehungs- und Geisteswissenschaften; es folgten die Themenkreise Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung mit 14,7 %, Sozialwissenschaften mit 10,4 % und Kreatives Gestalten/Freizeitaktivitäten mit 8,3 %. Dagegen entfiel ein Drittel der geleisteten Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung von Schul- und sonstigen Abschlüssen, 21,6 % auf Kreatives Gestalten, 20,6 % auf Erziehungs- und Geisteswissenschaften und 16,9 % auf den Bereich Gesundheit, Haushaltsführung. Während in den 3487 längerfristigen Maßnahmen über neun Zehntel aller Unterrichtsstunden erbracht wurden, verblieben für die 3829 Einzelveranstaltungen nur 6,9 % der Unterrichtsstunden bei einem Teilnehmeranteil von immerhin 67,1 %.

Die **Evangelische Erwachsenenbildung** im Saarland verfolgt gemäß ihrer Selbstdarstellung das Ziel, neben Aktivitäten in den Bereichen Theologie, Familie und Erziehung durch zielgruppenorientierte Bildungsangebote bestehenden Ungleichheiten der Bildungschancen entgegenzuwirken und eine Verbindung von Erwachsenenbildung und Gemeinwesenarbeit zu konzipieren. Wengleich auch hier über sieben Zehntel der 29 105 Teilnehmer – mit lediglich 27,9 % der Unterrichtsstunden – bei Veranstaltungen des Themenkreises Erziehungs- und Geisteswissenschaften registriert wurden, deckten doch die zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluß erbrachten 10 133 Unterrichtsstunden fast die Hälfte des gesamten Angebots an Unterrichtsstunden ab.

Gegenüber den Vorjahresergebnissen verzeichnete die Evangelische Erwachsenenbildung eine Abnahme an Unterrichtsstunden (21 255) um 6,6 % sowie an Teilnehmern um 1,6 %, während die Zahl der Maßnahmen um fast fünf Prozent zunahm. Die Bildungsarbeit lag überwiegend in den Händen der Evangelischen Akademie, die mit neun Nebenstellen an regionalen Mittelpunkten des Saarlandes 309 längerfristige und 998 kurzfristige Veranstaltungen für insgesamt 27 597 Besucher durchführte, wobei 17 936 Unterrichtsstunden belegt wurden. Schwerpunkte im Kursprogramm der Evangelischen Familien-Bildungsstätte mit ihren 18-Außenstellen bildeten die Themenbereiche Erziehungs- und Geisteswissenschaften sowie Kreatives Gestalten/Freizeitaktivitäten mit 61,6 % bzw. 33,1 % der insgesamt 3 319 erteilten Unterrichtsstunden, die von 1 508 Personen besucht wurden.

“Arbeit und Leben“ – Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V. – wird getragen vom Deutschen Gewerkschaftsbund, dem Verband der Volkshochschulen und der Arbeitskammer des Saarlandes. Demokratisierung und Humanisierung mit den Mitteln der politischen Bildung sind nach dem Selbstverständnis dieser Organisation oberstes Lern- und Aktionsziel. Das Bildungswerk “Arbeit und Leben“ in Saarbrücken und Neunkirchen mit 14 Nebenstellen wendet sich vornehmlich an die Arbeitnehmerschaft und verfolgt die Herstellung sozialer Chancengleichheit. Vier Fünftel der 332 Veranstaltungen, die alle dem Themenbereich Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt “Zeitgeschehen, Gesellschaft, Politik, Recht“ zugehören, erfolgten in Kursform mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 16,6; die 69 Einzelveranstaltungen (Vorjahr 49) wurden im Schnitt von 21,3 Personen besucht. Gegenüber den Vorjahresergebnissen stieg die Zahl der Maßnahmen insgesamt um 3,8 %, die der Teilnehmer um 4,6 %, während die der Unterrichtsstunden um 0,7 % geringfügig zurückging.

Die **Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung** richtet ihr Veranstaltungsangebot weitgehend nach den Wünschen der angeschlossenen Organisationen (Landwirtschaftskammer, Bauernverband, Landfrauenverband, Verband nebenberuflicher Landwirte, Landjugendbund etc.) aus. Bei den in vier Arbeitskreisen durchgeführten Aktivitäten nahm der Themenkreis Gesundheit, Körperpflege, Haushaltsführung mit über der Hälfte aller erbrachten Unterrichtsstunden bzw. knapp zwei Fünfteln der Teilnehmer den ersten Platz ein; an zweiter Stelle hinsichtlich der Besucher rangierte der Bereich Mathematik/Naturwissenschaften/Technik, hinsichtlich der Unterrichtsstunden jedoch Kreatives Gestalten/Freizeitaktivitäten. Während die längerfristigen Maßnahmen weiter zurückgingen, verzeichneten die kurzfristigen Veranstaltungen gegenüber den Vorjahresergebnissen eine Zunahme. Insgesamt ergab sich bei den Maßnahmen ein Plus von 7,8 %, bei den Teilnehmern sogar um 10,6 %; die Unterrichtsstunden verringerten sich allerdings um 3,5 %, bei den Kursen sogar um ein Achtel.

Die **Europäische Akademie Otzenhausen** – “Institut für Grundsatzfragen der europäischen Einigung, politischen Bildung und deutsch-französischen Zusammenarbeit“, setzt sich zum Ziel, durch Bildungs- und Forschungsarbeit im Bereich von Gesellschaft und Politik die Einigung Europas auf föderativer Grundlage zu fördern. Diese EB-Einrichtung mit Internatsbetrieb bot 1989 insgesamt 134 Veranstaltungen (Vorjahr 148) in eigener pädagogischer Verantwortung überwiegend als Wochen- und Wochenendseminare an, die von 3 654 Personen (– 7,1 %) besucht wurden. Die Weiterbildungsaktivitäten der Akademie verzeichneten im Berichtsjahr mit 12 940 Teilnehmertagen einen Rückgang um rund ein Zehntel. Die Veranstaltungen, die fast ausschließlich als längerfristige Maßnahmen – mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 27,2 – durchgeführt wurden, bewegten sich alle im Themenbereich Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, -geschichte, Politik).

Die **Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald**, gemeinnützige Gesellschaft m.b.H. in Nohfelden, führt insbesondere Maßnahmen der politischen und sozialen Erwachsenenbildung, der Elternbildung, Maßnahmen für besondere Problemgruppen sowie Fortbildungsmaßnahmen für haupt- und nebenamtliche Mitarbeiter in allen sozialen Arbeitsfeldern durch. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit Behinderten, Familien mit besonderen sozialen Problemen, Selbsthilfegruppen und in der Gefährdetenhilfe tätigen Personen. Neben der Integration von Erwachsenenbildung und unmittelbarer Sozialarbeit durch das Zusammenführen von Betroffenen und Mitarbeitern in den jeweiligen Arbeitsfeldern verfolgt Haus Buchwald das Ziel, neue Impulse für die Weiterentwicklung von Sozialpolitik und Sozialarbeit zu geben. Im dritten Jahr der staatlichen Anerkennung wurden mit 115 fast ausschließlich längerfristigen Maßnahmen für 2527 Besucher die Aktivitäten gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert, was zu einem starken Anstieg der Ausgaben führte. Diese EB-Einrichtung mit Internatsbetrieb meldete für 1989 insgesamt 9066 Teilnehmertage, wobei der Schwerpunkt des Bildungsangebotes zu drei Vierteln im Themenbereich Erziehungs- und Geisteswissenschaften lag.

1. Gesamtübersicht der Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland 1980, 1988 und 1989

Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland	Jahr	Institutionen		Teil- nehmer	Haupt- ²⁾ berufliches Personal	Neben- ³⁾ Personal	Ein- nahmen	Aus- gaben
		insges. ¹⁾	Zahl der Außen-/ Neben- stellen					
		in 1 000 DM						
Volkshochschulen	1980	20	74	150 754	53	1 492	8 509	8 854
	1988	18	66	148 078	116	2 033	16 076	16 013
	1989	18	65	153 796	171	2 207	18 135	18 148
Katholische Erwachsenenbildung	1980	9	302	139 003	27	957	3 512	3 577
	1988	9	364	143 622	69	1 338	11 921	11 879
	1989	9	365	153 077	94	1 242	12 265	12 396
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	3	36	35 663	9	100	875	938
	1988	3	24	29 591	10	209	767	920
	1989	3	27	29 105	10	213	755	917
"Arbeit und Leben"	1980	3	15	9 053	4	132	1 032	972
	1988	3	14	5 587	5	100	1 029	1 056
	1989	3	14	5 844	4	91	1 271	1 268
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung e.V.	1980	1	4	13 631	—	11	64	61
	1988	1	—	9 924	—	11	45	41
	1989	1	—	10 977	—	11	53	40
Europäische Akademie Otzenhausen e.V.	1980	1	—	4 994	32	257	2 039	2 098
	1988	1	—	3 934	39	189	2 885	2 898
	1989	1	—	3 654	42	189	3 223	3 210
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald	1988	1	—	834	10	36	100	103
	1989	1	—	2 527	10	32	549	673
INSGESAMT	1980	37⁴⁾	431	353 098	125	2 949	16 031	16 500
	1988	36⁴⁾	468	341 570	249	3 916	32 823	32 910
	1989	36⁴⁾	471	358 980	331	3 985	36 252	36 653

1) Einschließlich Landesorganisationen.- 2) Einschließlich Teilzeitbeschäftigte.- 3) Ohne Referenten bei Einzel-/kurzfristigen Veranstaltungen unter 8 Unterrichtsstunden in einem Semester/Trimester.- 4) Darunter mit eigenem Internatsbetrieb: Europäische Akademie Otzenhausen e.V. und ab 1987 Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald in Nohfelden.

2. Anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung ^{*)} im Saarland 1989

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel- veranstaltungen ¹⁾			Ausgaben in DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	
Volkshochschule Dillingen e.V.	379	4 913	21 225 ²⁾	27	1 270	73	2 488 170
Volkshochschule Dudweiler e.V.	— aufgelöst —						
Volkshochschule Homburg e.V.	193	3 172	5 449	19	1 029	38	328 447
Volkshochschule Illingen e.V.	128	1 573	3 271	26	1 301	56	198 456
Volkshochschule Lebach e.V.	214	3 514	24 682	31	1 743	62	1 389 389
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	522	5 355	15 660	34	1 075	68	1 177 628
VHS der Kreisstadt Neunkirchen	130	2 369	4 451	5	77	10	245 730
VHS der Stadt Ottweiler	94	1 430	2 847	8	379	18	168 780
Volkshochschule Saarlouis	140	1 807	3 555	9	288	22	241 353
VHS der Stadt St. Ingbert	345	6 250	8 347	45	1 267	91	351 972
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	157	2 437	3 901	1	15	3	170 428
VHS der Stadt Sulzbach	120	1 384	3 319	73	4 508	160	292 880
VHS der Mittelstadt Völklingen	402	4 669	15 823	26	689	52	1 131 752
Kreis-VHS Neunkirchen	176	2 056	4 640	53	2 396	124	231 204
VHS Stadtverband Saarbrücken	2 085	33 855	73 720	660	35 325	1 338	6 578 685
Kreis-VHS Saarlouis	513	5 711	12 119	38	1 649	112	679 552
Kreis-VHS des Saarpfalz-Kreises	635	7 537	22 406	147	4 881	424	1 122 282
Kreis-VHS St. Wendel	551	7 180	19 288	41	692	82	1 032 773
Verband der VHS des Saarlandes e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						318 952 ³⁾
Volkshochschulen zusammen	6 784	95 212	244 703	1 243	58 584	2 733	18 148 433
Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis, Dillingen	535	8 167	30 719	551	16 723	1 650	3 643 103
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	556	8 076	30 242	231	7 495	655	4 834 667
Familienbildungsstätte — Kath. Mütterchule Neunkirchen e.V.	427	4 654	11 786	482	9 799	1 087	1 799 217
Regionalbildungswerk Schaumberg-Blies, Neunk.	736	11 116	16 648	805	25 086	1 923	513 591
Kath. Bildungswerk der Region Saarbrücken	711	11 640	22 680	1 133	29 472	2 457	667 079
Familienbildungsstätte der Katholischen Frauengemeinschaft Saarbrücken e.V.	246	3 154	8 468	64	1 963	161	215 275
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saarpfalz e.V., St. Ingbert	125	1 709	5 005	346	7 014	1 080	290 803
Familienbildungsstätte des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V., Saarbrücken	151	1 877	3 839	217	5 132	581	81 959
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						350 054
Einrichtungen der kath. Kirche zusammen	3 487	50 393	129 387	3 829	102 684	9 594	12 395 748
Evangelische Akademie im Saarland e.V. Saarbr.	309	4 859	15 940	998	22 738	1 996	576 756
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbrücken	146	1 508	3 319	—	—	—	254 221
Landesarbeitsgemeinschaft für evangelische Erwachsenenbildung im Saarland	<i>(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)</i>						86 101
Einrichtungen der evang. Kirche zusammen	455	6 367	19 259	998	22 738	1 996	917 078
Arbeit und Leben, Neunkirchen	167	2 672	3 608	44	792	88	613 592
Bildungswerk Saarland Arbeit u. Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit u. Leben)	96	1 699	3 304	25	681	50	654 756
Arbeit und Leben zusammen	263	4 371	6 912	69	1 473	138	1 268 348
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung-Saar e.V., Saarbrücken	91	1 302	1 299	325	9 675	650	40 303
Zusammen	11 080	157 645	401 560	6 464	195 154	15 111	32 769 910
Europäische Akademie Otzenhausen e.V.⁴⁾	129	3 504	12 865⁵⁾	5	150	75⁵⁾	3 210 435
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald Nohfelden⁴⁾	114	2 510	9 049⁵⁾	1	17	17⁵⁾	673 099
INSGESAMT	11 323	163 659	401 560	6 470	195 321	15 128	36 653 444

*) nach dem saarländischen Erwachsenenbildungsgesetz. - 1) und sonstige kurzfristige Veranstaltungen. - 2) Einschließlich 1 568 Unterrichtsstunden im Selbstlernzentrum. - 3) Einschließlich Landesausschuß für Erwachsenenbildung. - 4) Einrichtungen mit Internatsbetrieb. - 5) Teilnehmertage.

3. Durchgeführte Veranstaltungen nach Themenbereichen und Einrichtungen 1989

Themenbereich	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen und sonst. kurzfr. Veranstalt.			INSGESAMT		
	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.	Anzahl	Teil- nehmer	Unter- richtsstd.
a) INSGESAMT									
Sozialwissenschaften	597	12 536	9 692 + 14 182 ²⁾	899	29 770	2 059 + 92 ²⁾	1 496	42 306	11 751 + 14 274 ²⁾
Erziehungs- u. Geisteswissenschaften	2 022	34 713	34 217 + 6 813 ²⁾	4 012	120 098	9 434	6 034	154 811	43 651 + 6 813 ²⁾
Sprachen	2 724	35 253	88 030 + 40 ²⁾	29	895	63	2 753	36 148	88 093 + 40 ²⁾
Wirtschaft – Kaufm. Praxis	684	10 757	26 908 + 187 ²⁾	29	1 520	62	713	12 277	26 970 + 187 ²⁾
Mathem. – Naturwissensch. – Technik	592	9 659	13 239	533	14 257	1 195	1 125	23 916	14 434
Kreatives Gestalten – Freizeitaktivitäten	1 894	21 800	50 511 + 374 ²⁾	141	5 575	362	2 035	27 375	50 873 + 374 ²⁾
Gesundheit – Gymnastik – Körperpflege – Haushaltsführung	2 653	36 001	66 372 + 318 ²⁾	823	22 852	1 926	3 476	58 853	68 298 + 318 ²⁾
Vorbereitung a. Schul-u.sonst.Abschlüsse ¹⁾	157	2 940	112 591	4	354	10	161	3 294	112 601
darunter: Haupt- u. Realschulabschluß	35	629	22 694	2	246	6	37	875	22 700
Deutsch für Aussiedler	58	1 275	40 994	2	108	4	60	1 383	40 998
INSGESAMT	11 323	163 659	401 560 + 21 914²⁾	6 470	195 321	15 111 + 92²⁾	17 793	358 980	416 671 + 22 006²⁾
Dagegen 1988 insgesamt	10 418	155 452	379 260 + 16 318 ²⁾	5 990	186 118	13 978 + 312 ²⁾	16 408	341 570	393 238 + 16 630 ²⁾
1987 insgesamt	9 562	151 828	337 593 + 16 260 ²⁾	6 233	202 813	14 564 + 419 ²⁾	15 795	354 641	352 157 + 16 679 ²⁾
1986 insgesamt	9 157	152 440	319 017 + 14 609 ²⁾	6 300	226 623	14 821 + 327 ²⁾	15 457	379 063	333 838 + 14 936 ²⁾
1984 insgesamt	7 914	129 332	274 533 + 14 212 ²⁾	6 107	217 935	14 516 + 329 ²⁾	14 021	347 267	289 049 + 14 541 ²⁾
1982 insgesamt	7 440	131 983	252 034 + 12 345 ²⁾	5 400	207 269	12 039 + 701 ²⁾	12 840	339 252	264 073 + 13 046 ²⁾
1980 insgesamt	7 052	128 676	233 913 + 12 071 ²⁾	5 562	224 422	18 369 + 884 ²⁾	12 614	353 098	252 282 + 12 955 ²⁾
b) Volkshochschulen									
Sozialwissenschaften	107	1 950	1 578	129	9 843	291	236	11 793	1 869
Erziehungs- und Geisteswissenschaften	334	6 251	7 791	564	29 445	1 209	898	35 696	9 000
Sprachen	2 577	33 607	83 461	11	385	23	2 588	33 992	83 484
Wirtschaft – Kaufm. Praxis	616	9 880	24 246	24	1 447	50	640	11 327	24 296
Mathem. – Naturwissensch. – Technik	572	9 174	12 909	270	7 617	593	842	16 791	13 502
Kreatives Gestalten – Freizeitaktivitäten	766	9 020	17 630	56	3 652	140	822	12 672	17 770
Gesundheit – Gymnastik – Körperpflege – Haushaltsführung	1 735	23 623	41 322	185	5 841	417	1 920	29 464	41 739
Vorbereitung auf Schul- u. sonstige Abschlüsse ¹⁾	77	1 707	55 766	4	354	10	81	2 061	55 776
darunter: Hauptschulabschluß	22	383	6 808	2	246	6	24	629	6 814
Deutsch für Aussiedler	33	805	30 628	2	108	4	35	913	30 632
INSGESAMT	6 784	95 212	244 703	1 243	58 584	2 733	8 027	153 796	247 436
Dagegen 1988 insgesamt	6 303	89 650	221 435	1 173	58 428	2 644	7 476	148 078	224 079
1987 insgesamt	5 547	81 811	184 960	1 252	72 197	2 880	6 799	154 008	187 840
1986 insgesamt	5 405	88 686	183 062	1 419	86 397	3 196	6 824	175 083	186 258
1984 insgesamt	4 471	68 652	160 779	1 213	75 410	2 908	5 684	144 062	163 687
1982 insgesamt	4 036	66 204	148 057	1 128	77 297	2 589	5 164	143 501	150 646
1980 insgesamt	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	5 150	150 754	141 932

¹⁾ Sofern nicht bei den übrigen Themenbereichen subsumiert. - ²⁾ Teilnehmertage.

noch: **3. Durchgeführte Veranstaltungen nach Themenbereichen und Einrichtungen 1989**

Themenbereich	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen und sonst. kurzfr. Veranstalt.			INSGESAMT		
	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstd.	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstd.	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstd.
c) Katholische Einrichtungen									
Sozialwissenschaften	56	1 538	932	544	14 394	1 328	600	15 932	2 260
davon:									
Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte	43	1 296	743	365	10 369	899	408	11 665	1 642
Soziologie, Wirtschaft, Recht	13	242	189	179	4 025	429	192	4 267	618
Erziehungs- und Geisteswissenschaften	1 370	23 378	22 001	2 646	71 764	6 621	4 016	95 142	28 622
davon:									
Erziehungs- u. Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- u. Familienbildung	869	13 465	13 420	1 054	23 922	2 570	1 923	37 387	15 990
Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung	368	6 503	6 416	867	23 680	2 285	1 235	30 183	8 701
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- u. Heimatkunde	133	3 410	2 165	725	24 162	1 766	858	27 572	3 931
Sprachen	146	1 636	4 569	5	89	14	151	1 725	4 583
Wirtschaft – Kaufm. Praxis	63	785	2 662	5	73	12	68	858	2 674
Mathem. – Naturwissensch. – Technik	20	485	330	107	2 514	290	127	2 999	620
Kreatives Gestalten – Freizeitaktivitäten	1 000	11 351	29 925	56	1 420	164	1 056	12 771	30 089
Gesundheit – Gymnastik – Körperpflege – Haushaltsführung	759	10 122	22 276	466	12 430	1 165	1 225	22 552	23 441
Vorbereitung auf Schul- u. sonstige Abschlüsse ¹⁾	73	1 098	46 692	–	–	–	73	1 098	46 692
darunter: Haupt- u. Realschulabschluß	6	111	5 753	–	–	–	6	111	5 753
Deutsch für Aussiedler	25	470	10 366	–	–	–	25	470	10 366
INSGESAMT	3 487	50 393	129 387	3 829	102 684	9 594	7 316	153 077	138 981
Dagegen 1988 insgesamt	3 149	49 107	128 552	3 505	94 515	8 740	6 654	143 622	137 292
1987 insgesamt	2 901	51 308	120 857	3 469	94 035	8 720	6 370	145 343	129 577
1986 insgesamt	2 698	44 962	112 097	3 407	102 985	8 721	6 105	147 947	120 818
1984 insgesamt	2 503	43 046	86 132	3 548	105 992	8 954	6 051	149 038	95 086
1982 insgesamt	2 339	44 962	74 097	2 919	91 896	6 838	5 258	136 858	80 935
1980 insgesamt	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	5 070	139 003	77 314
d) Evangelische Einrichtungen									
Sozialwissenschaften	19	684	254	100	2 521	200	119	3 205	454
Erziehungs- und Geisteswissenschaften	252	3 497	4 425	749	17 353	1 498	1 001	20 850	5 923
Sprachen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wirtschaft – Kaufm. Praxis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mathematik – Naturwissenschaften – Technik	–	–	–	62	1 267	124	62	1 267	124
Kreatives Gestalten – Freizeitaktivitäten	100	1 058	2 552	16	219	32	116	1 277	2 584
Gesundheit – Gymnastik – Körperpflege – Haushaltsführung	77	993	1 895	71	1 378	142	148	2 371	2 037
Vorbereitung auf Schul- u. sonstige Abschlüsse ¹⁾	7	135	10 133	–	–	–	7	135	10 133
darunter: Hauptschulabschluß	7	135	10 133	–	–	–	7	135	10 133
INSGESAMT	455	6 367	19 259	998	22 738	1 996	1 453	29 105	21 255
Dagegen 1988 insgesamt	415	6 066	20 791	971	23 525	1 956	1 386	29 591	22 747
1987 insgesamt	487	7 048	21 713	1 104	24 853	2 208	1 591	31 901	23 921
1986 insgesamt	489	7 006	14 039	1 078	25 583	2 156	1 567	32 589	16 195
1984 insgesamt	485	8 196	19 433	936	24 511	1 872	1 421	32 707	21 305
1982 insgesamt	517	8 210	20 622	927	24 995	1 855	1 444	33 205	22 477
1980 insgesamt	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	1 450	35 663	22 539

1) Sofern nicht bei den übrigen Themenbereichen subsumiert.

noch: **3. Durchgeführte Veranstaltungen nach Themenbereichen und Einrichtungen 1989**

Themenbereich	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen und sonst. kurzfr. Veranstalt.			INSGESAMT		
	Anzahl	Teilnehmer	Unter- ¹⁾ richtsst.	Anzahl	Teilnehmer	Unter- ¹⁾ richtsst.	Anzahl	Teilnehmer	Unter- ¹⁾ richtsst.
e) Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung									
Sozialwissenschaften	1	18	16	51	1 372	102	52	1 390	118
Erziehungs- u. Geisteswissenschaften	—	—	—	53	1 536	106	53	1 536	106
Sprachen	—	—	—	13	421	26	13	421	26
Wirtschaft — Kaufm. Praxis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mathematik — Naturwissensch. — Techn.	—	—	—	94	2 859	188	94	2 859	188
Kreatives Gestalten — Freizeitaktivitäten	19	221	404	13	284	26	32	505	430
Gesundheit — Gymnastik — Körperpflege — Haushaltsführung	71	1 063	879	101	3 203	202	172	4 266	1 081
Vorbereitung auf Schul- u. sonstige Abschlüsse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	91	1 302	1 299	325	9 675	650	416	10 977	1 949
Dagegen 1988	116	1 901	1 480	270	8 023	540	386	9 924	2 020
1987	129	2 138	1 667	300	9 493	600	429	11 631	2 267
1986	122	1 949	1 527	274	9 127	548	396	11 076	2 075
1984	128	2 397	1 553	271	9 335	542	399	11 732	2 095
1982	131	3 141	1 330	287	10 166	579	418	13 307	1 909
1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	429	13 631	2 159
f) Arbeit und Leben									
Sozialwissenschaften	263	4 371	6 912	69	1 473	138	332	5 844	7 050
Dagegen 1988	271	4 584	7 002	49	1 003	98	320	5 587	7 100
1987	313	5 211	8 396	78	1 398	156	391	6 609	8 552
1986	316	6 361	8 292	100	1 878	200	416	8 239	8 492
1984	209	3 786	6 636	120	2 029	240	329	5 815	6 876
1982	319	6 566	7 928	89	1 512	178	408	8 078	8 106
1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	346	9 053	8 338
g) Europäische Akademie Otzenhausen²⁾									
Sozialwissenschaften	129	3 504	12 865	5	150	75	134	3 654	12 940
Dagegen 1988	126	3 310	14 018	22	624	312	148	3 934	14 330
1987	139	3 375	13 770	30	837	419	169	4 212	14 189
1986	127	3 476	14 609	22	653	327	149	4 129	14 936
1984	118	3 255	14 212	19	658	329	137	3 913	14 541
1982	98	2 900	12 345	50	1 403	701	148	4 303	13 046
1980	117	3 226	12 071	52	1 768	884	169	4 994	12 955
h) Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald²⁾									
Sozialwissenschaften	22	471	1 317	1	17	17	23	488	1 334
Erziehungs- u. Geisteswissenschaften	66	1 587	6 813	—	—	—	66	1 587	6 813
Sprachen	1	10	40	—	—	—	1	10	40
Wirtschaft — Kaufm. Praxis	5	92	187	—	—	—	5	92	187
Kreatives Gestalten — Freizeitaktivitäten	9	150	374	—	—	—	9	150	374
Gesundheit — Gymnastik — Körperpflege — Haushaltsführung	11	200	318	—	—	—	11	200	318
INSGESAMT	114	2 510	9 049	1	17	17	115	2 527	9 066
Dagegen 1988	38	834	2 300	—	—	—	38	834	2 300
1987	46	937	2 490	—	—	—	46	937	2 490

1) bzw. g und h: Teilnehmertage. - 2) Einrichtung mit Internatsbetrieb, deshalb keine Unterrichtsstunden, sondern Teilnehmertage.

4. Teilnehmer an Veranstaltungen/Kursen, die sich auf schulische Abschlüsse, Zertifikate und sonstige Prüfungen vorbereiten, im Jahre 1989

Angestrebte Abschlüsse — Fachgebiet	Teilnehmer insgesamt	Davon			Dagegen		
		Volks- hoch- schulen	Einrichtungen der Kath. Evang. Erwachsenenbildung		1988	1984	1980

a) Teilnehmer, die sich auf schulische Abschlüsse vorbereiten

Hauptschulabschluß	597	383	79	135	585	1 560	808
Realschulabschluß	32	—	32	—	70	368	332
Hochschul-/Fachhochschulreife (einschl. Telekolleg II)	55	55	—	—	104	32	47
Sonderschulkurs, Sonstige Abschlüsse	—	—	—	—	10	23	72
Zusammen	684	438	111	135	769	1 983	1 259

b) Teilnehmer an Zertifikatskursen (VHS) bzw. entsprechenden Kursen

Sozialwissenschaften	5	5	—	—	575	678	—
Erziehungs- und Geisteswissenschaften	154	—	154	—	—	—	720
Sprachen	1 003	1 003	—	—	1 052	1 263	1 272
Wirtschaft — Kaufm. Praxis	238	238	—	—	215	105	155
Mathematik — Naturwissenschaft — Technik	238	238	—	—	359	134	12
Kreatives Gestalten — Freizeitaktivitäten	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheit — Körperpflege — Haushaltsführung	—	—	—	—	—	—	24
Zusammen	1 638	1 484	154	—	2 201	2 180	2 183

c) Teilnehmer, die sich auf sonstige Prüfungen vorbereiten

Gepr. Sekretär(in) (IHK)	39	20	19	—	173	155	86
Datenverarbeitung, EDV-Sachbearbeiter/-in, CAD, usw.	106	96	10	—	75	16	—
Ausbildung der Ausbilder (AdA) IHK	108	92	16	—	202	82	25
Schwesternhelferin	—	—	—	—	65	68	88
Hauswirtschafterin, Hausw.helfer, -meisterin ¹⁾	95	—	95	—	163	51	24
Von der Arbeitsverwaltung getragene Maßnahmen ²⁾	2 044	1 269	775	—	1 340	834	—
darunter: Förderlehrgänge, ABH	429	330	99	—	490	740	—
Hauswirtschafterin, Hausw.helfer	96	—	96	—	107	64	—
Deutsch für Aussiedler	1 275	805	470	—	360	—	14
Sonstige (einschl. Heil-, Sonderpädagog. Zusatzausb.)	227	70	157	—	117	232	106
Zusammen	2 619	1 547	1 072	—	2 135	1 438	343
INSGESAMT	4 941	3 469	1 337	135	5 105	5 601	3 785

1) Ohne Maßnahmen für die Berufsausbildung benachteiligter/schwervermittelbarer bzw. arbeitsloser Jugendlicher. - 2) Einschl. Maßnahmen für die Berufsausbildung benachteiligter/schwervermittelbarer bzw. arbeitsloser Jugendlicher.

5. Haupt- und nebenberufliches Personal der Erwachsenenbildungseinrichtungen 1980 und 1989

Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Saarland	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal ¹⁾				
		zu- sammen	Leiter	Pädago- gische Mit- arbeiter ²⁾	Lehr- kräfte ³⁾	Wirt- schafts- u. Verwal- tungs- personal	zu- sammen	Leiter	Lehr- kräfte ³⁾	Wirt- schafts- u. Verwal- tungs- personal	
Landesorganisationen											
Volks-/Kreisvolkshochschulen	1980	1 545	53	5	7	2	39	1 492	47	1 426	19
	1989	2 378	171	12	7	110	42	2 207	67	2 138	2
Einrichtungen der Kath. Erwachsenenbildung	1980	984	27	5	9	1	12	957	216	688	53
	1989	1 336	94	6	7	65	16	1 242	372	870	—
Einrichtungen der Evang. Erwachsenenbildung	1980	109	9	2	2	—	5	100	—	76	24
	1989	223	10	2	3	—	5	213	13	200	—
Arbeit und Leben e.V.	1980	136	4	1	—	—	3	132	1	130	1
	1989	95	4	1	—	—	3	91	2	89	—
Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung e.V.	1980	11	—	—	—	—	—	11	1	8	2
	1989	11	—	—	—	—	—	11	1	8	2
Europäische Akademie Otzenhausen e.V. ⁴⁾	1980	289	32	1	6	—	25	257	—	257	—
	1989	231	42	1	7	—	34	189	—	189	—
Par. Bildungsst. Haus Buchwald ⁴⁾	1989	42	10	1	1	—	8	32	—	26	6
INSGESAMT	1980	3 074	125	14	24	3	84	2 949	265	2 585	99
	1988	4 165	249	20	32	97	100	3 916	449	3 455	12
	1989	4 316	331	23	25	175	108	3 985	455	3 520	10

1) Einschl. ehrenamtlich tätiger Personen, jedoch ohne Referenten bei Einzelveranstaltungen und sonstigen kurzfristigen Veranstaltungen unter 8 Unterrichtsstunden je Semester/Trimester. - 2) ... mit überwiegend disponierender Funktion. - 3) Einschl. Kurs- und Tagungsleiter. - 4) Einrichtung mit Internatsbetrieb.

VERÖFFENTLICHUNGEN

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reichhaltiges Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE – Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG – Kurzinformationen (erscheint jährlich)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute über 70 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis.

Presse- und Informationsdienst

Saarland 
STATISTISCHES LANDESAMT